

Uf der Belalp

Text und Melodie: Oswald Salzmann
Aufzeichnung und Satz: Felix Schmid

1. Mii- ne scheenschtoscht Ort im Al- pu- land ischt da m'brüuf ii- schi Bel- alp,
2. Vil glickli- cher . als a Chini- gi ischt da m'brüuf ii- schi Senne- ri
3. Und wenn . i de mal tot bi da m'brüuf well- ti bigrabu sii

1. mit i - re dun- kul- brüü- nu Hitt - ji - ni, so noodum Gletscher- rand. Mit i - re
2. ja we schi chääsut und äi- chut, ja de jüützt schi der-züe. Ja we schi
3. de va der Bel - alp ins Himmulriich is de gwiss nim- me wiit. de va der

rit.

1. dun- kul- büü- nu Hitt - ji - ni, so noo dum Gletscherrand.
2. chääsut und äi - chut, ja de jüützt schi der-züe.
3. Bel- alp ins Himmulriich is de gwiss nim- me wiit.

rit.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The middle and bottom staves are accompaniment parts, with the middle staff in treble clef and the bottom staff in bass clef. The music is written in a fluid, handwritten style.

The second system of music also consists of three staves, continuing the piece from the first system. It features a similar melodic line in the top staff and accompaniment in the middle and bottom staves. The notation is consistent with the first system.

The third system of music begins with the word *rit* written above the first staff. It contains three staves of music. The system concludes with a double bar line, followed by two empty staves. The handwritten number *17. 1. 82* is written on the first of these empty staves.

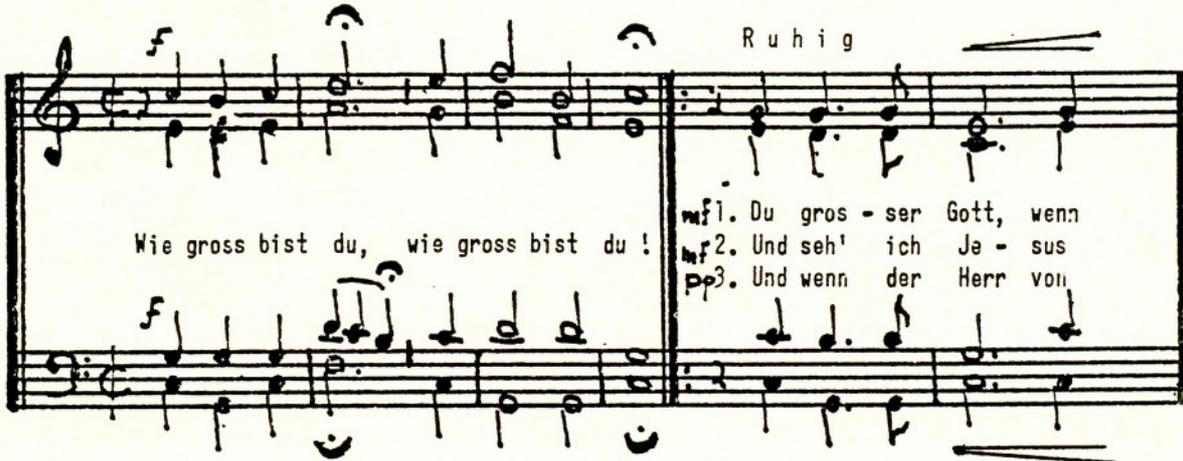
Wie gross bist du!

Gemischter Chor

Komponist unbekannt

Mit Begeisterung

Satz: Felix Schmid



Wie gross bist du, wie gross bist du!

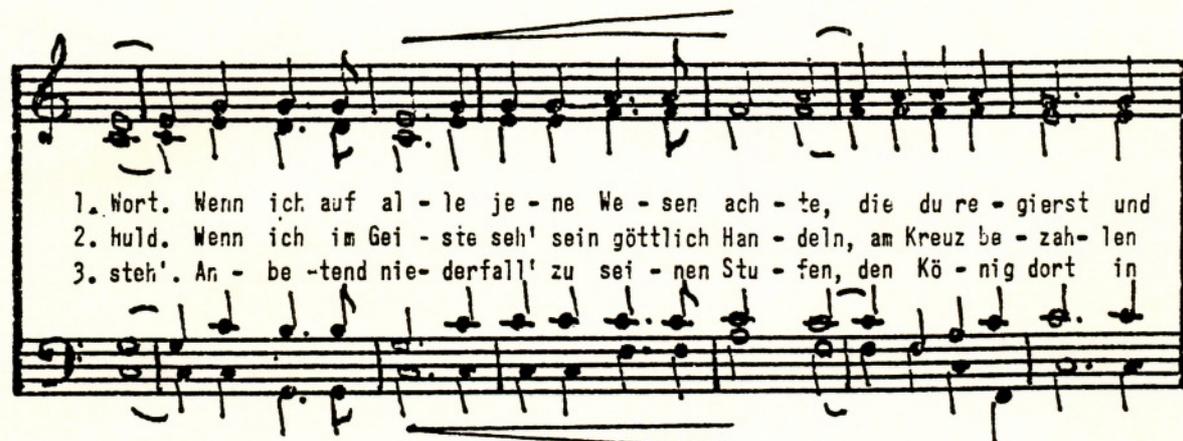
f *mf* *mf* *pp*

R u h i g

1. Du gros - ser Gott, wenn
2. Und seh' ich Je - sus
3. Und wenn der Herr von



1. ich die Welt be - trach - te, die du ge - schaf - fen durch dein Allmacht -
2. auf der Er - de wan - deln, in Knechtsgestalt, voll Lieb und gros - se
3. hin - nen mich ge - ru - fen, wenn ich von sei - nem Glanz ge - blen - det



1. Wort. Wenn ich auf al - le je - ne We - sen ach - te, die du re - gierst und
2. huld. Wenn ich im Gei - ste seh' sein göttlich Han - deln, am Kreuz be - zah - len
3. steh'. An - be - tend nie - derfall' zu sei - nen Stu - fen, den Kö - nig dort in

Mit Begeisterung

- 1. näh - rest fort und fort:
2. vie - ler Sün - den Schuld: Dann jauchzt das Herz dir gros - ser Herrscher zu:
3. sei - ner Schön - heit seh :

- Wie gross bist du, wie gross bist du! Dann jauchzt das Herz dir gros - ser Herrscher

- zu : Wie gross bist du, wie gross bist du !

26. 1. 84

Salve Regina

Choral aus dem 18. Jahrhundert

Satz: Felix Schmid

1. Dich grüss ich Himm-mels-kö-ni-gin O Ma-ri-a. Du uns-re treu-e
2. Du Mut-ter der Barmherzig-keit Du Ursprung milder
3. Zeig Je-sus uns nach die-ser Zeit. Den Sohn in Va-ters

1. Schüt-zer-in. O Ma-ri-a. Laut frohlocket Cherubim. freu-dig ju-belt
2. Gü-tig-keit.
3. Herr-lich-keit.

Se-ra-phem. Sal-ve, Sal-ve, Sal-ve Re-gi-na.

20. 4. 89

Meersterne, ich dich grüsse

Satz: Felix Schmid

1. Meer - stern, ich dich grüs - se, o Ma - ri - a hilf. Got - te - mut - ter
2. Ro - se oh - ne Dor - nen Du von Gott er -
3. Li - lie oh - ne glei - chen, Der die En - gel
4. Quel - le a! - ler Freu - den Trö - ster - in is

1. süs - se, o Ma ri - a hilf.
2. kor - ne Ma - ri - a, hilf uns al - len aus
3. wei - chen
4. Lei - den

uns - rer tie - fen Not!

6. 5. 85

Seht das kleine

Volkslied aus Polen
Satz: Felix Schmid



1. { Seht das Klei - ne, seht das Rei - ne in der Krip - pe hier ruhn.
O wer wei - let und nicht ei - let Jesu Christ Dienst zu tun.
2. { Hör uns sin - gen, Dank dir brin - gen, dass du dein Herrlich - keit
heut ge - mie - den und hie - nieden dir er - wählt Tod und Leid.



1. Auf, ihr Hir - ten, steigt her - nie - der, eurem Kö - nig brin - get Lie - der
2. Nur durch Lieb könnt das ge - sche - hen, um den Men - schen zu er - hö - hen



f. Eu - ren Herrn seht ihr nun.
2. zu des Him - mels Seligkeit.

3. Laut erklinge, froh durchdringe alle Welt
Fröhlichkeit.
Uns zum Leben ist gegeben heut der Fürst der
Seligkeit.
Lasst uns also ihm zu Füßen mit den Hirten
ihn begrüßed, ihn, der Herren der Welt!

O Jubel, o Freud!

Hirtenlied aus Steiermark
Satz: Felix Schmid

1. O Ju - bel, o Freud, glück - se - li - ge Zeit! Ein Kind - lein ge -
2. Ihr Hir - ten wohl-auf, nach Beth - le-hem lauft; die Pfei - fen lasst
3. Wir bit - ten dich schön, o lib's Je - su - lein, tu uns Gna - de ver -

1. bo - ren, aus tau - send er - ko - ren. O Ju - bel, o Freud, glück -
2. hö - ren, die Freud zu ver - meh - ren, und blast nur brav drein, das
3. lei - hen, die Sün - den ver - zeih - en und gib uns als - dann den

rit.

4. se - li - ge Zeit!
2. Kindlein wird's freun!
3. Him - mel zum Lohn!

rit.

7. 11. 84

Neujährslied

In Russerberg überliefert.

Satz: Felix Schmid

1. Ein glück-seli-ges neues Jahr wünschen wir euch von
2. Un-sere Jahre und Lebenszeiten Mo-nat Mo-che

3. Soll-ten wir von hinnen scheiden ge-hen in die
4. Das alte ist nun ver-gangen; es kommt ja nim-mer-

1. Herzens grund. Gottes Gnad viele Jahr be-wahre
2. Ta-ge und Stund, sollen uns Men-schen da-hin leiten

3. E-wig-keit. Al-le from-men christ-gläubigen Seelen
4. mehr zu-rück. Das neue das wol-len wir an-fangen

1. Eu-eren Leib und Seel' gesund.
2. bis man zu dem Gl-ler-höchsten kommt.

2. 12. 79

1. die beten al-le Got für euch.
4. Got gebe euch und uns das Glück.